

Medienmitteilung, 25. August 2022

Poetik der Verkäuflichkeit

Die US-amerikanische Schriftstellerin Nell Zink lehrt im Herbstsemester 2022 als «Friedrich Dürrenmatt Gastprofessorin für Weltliteratur» an der Universität Bern. In ihrem wöchentlichen Seminar geht sie der Frage nach, wie der Literaturmarkt manipuliert wird und wie ein Bestseller künstlich hergestellt werden kann.

Im Herbstsemester 2022 übernimmt Nell Zink die Friedrich Dürrenmatt Gastprofessur für Weltliteratur an der Universität Bern. Die in Kalifornien geborene Schriftstellerin wird ein Semester lang an der Philosophisch-historischen Fakultät eine Lehrveranstaltung anbieten und mit Studierenden und Doktorierenden zusammenarbeiten. Zink folgt auf die palästinensische Autorin Adania Shibli («Eine Nebensache»), die im Herbstsemester 2021 die Dürrenmatt Gastprofessur innehatte. Im Frühjahr 2022 wurde das Programm wegen der Corona-Pandemie und des russischen Überfalls auf die Ukraine zum ersten Mal seit seinem Beginn im Frühjahr 2014 ausgesetzt.

Ein amerikanischer Blick auf Bern

In ihrem Roman «The Wallcreeper» (2014, deutscher Titel «Der Mauerläufer») erzählt Nell Zink von einem amerikanischen Paar in der Schweiz. Die Bundesstadt Bern mit ihren vielen internationalen Fachleuten, die sie angezogen hat, beschreibt Zink darin innerhalb weniger Zeilen sehr gegensätzlich, nämlich sarkastisch als einen «Tumor mit Blutgefäßen, die ihn mit allem versorgen, was er braucht: Kapital, Expats, Einwanderer, Stein, Zement, Papier, Tinte, Ton und Farbe», aber auch idyllisch als ein «Blumenbeet, dessen Wurzeln sich bis zum Horizont erstrecken, um Nährstoffe aufzusaugen».

«Die Friedrich Dürrenmatt Gastprofessur holt Literatur aus der ganzen Welt nach Bern», sagt Projektleiter Oliver Lubrich. «Nach Gästen aus China, Kuba und dem Kongo, Burma, Haiti und Kolumbien kommt mit Nell Zink zum ersten Mal eine Autorin aus den USA.» Nell Zink sei mit der Schweiz vertraut und spreche ausgezeichnet Deutsch.

Auf dem Markt der Ersatzbefriedigungen

In ihrer wöchentlichen Lehrveranstaltung möchte Nell Zink mit ihren Studierenden der Frage nachgehen, von welchen Faktoren literarischer Erfolg abhängig ist und wie sich diese beeinflussen lassen – mit anderen Worten: wie auch in der Kunst «Marktmanipulation» betrieben wird und «Kunstmanipulation» durch die Märkte. Inwiefern sind unser Kanon und unsere Curricula

Die Gastprofessur wird gefördert durch:

**STIFTUNG
MERCATOR
SCHWEIZ**



**Burgergemeinde
Bern**

das Ergebnis kommerzieller Interessen und strategischer Planungen? Lassen sich preisgekrönte Erfolgsromane oder bewegende Bestseller gezielt hervorbringen?

Auftakt in der Burgerbibliothek

Die öffentliche Auftaktveranstaltung mit Nell Zink findet am Montag, 10. Oktober 2022 um 18:30 Uhr im Hallersaal der Burgerbibliothek in Bern statt.

Friedrich Dürrenmatt Gastprofessur

Die Friedrich Dürrenmatt Gastprofessur für Weltliteratur erweitert das akademische und kulturelle Angebot in Bern und darüber hinaus. Seit dem Frühjahr 2014 unterrichtet in jedem Semester ein internationaler Gast an der Universität Bern. Die Autorinnen und Autoren geben je eine 14-wöchige Lehrveranstaltung und arbeiten wie reguläre Professorinnen und Professoren mit Studierenden und Doktorierenden zusammen. Zusätzlich zu ihren Seminaren oder Vorlesungen werden universitäre und öffentliche Veranstaltungen in Bern sowie an anderen Orten in der Schweiz organisiert. Die Gastprofessur wurde geschaffen mit Hilfe der Stiftung Mercator Schweiz, und sie wird durchgeführt mit Unterstützung der Burgergemeinde Bern. Zum 100. Geburtstag von Friedrich Dürrenmatt erschien 2021 eine Anthologie mit neuen Texten der Gastprofessorinnen und Gastprofessoren aus den ersten 15 Semestern: *Vom Dorf um die Welt und zurück* (Diogenes Verlag) (siehe dazu auch die [Medienmitteilung vom 28.09.2021](#)).

Bisherige Friedrich Dürrenmatt Gastprofessorinnen und Gastprofessoren

Frühjahr 2014: David Wagner (Deutschland)
Herbst 2014: Joanna Bator (Polen)
Frühjahr 2015: Louis-Philippe Dalembert (Haïti)
Herbst 2015: Wendy Law-Yone (Burma)
Frühjahr 2016: Fernando Pérez (Kuba)
Herbst 2016: Wilfried N'Sondé (Kongo)
Frühjahr 2017: Juan Gabriel Vásquez (Kolumbien)
Herbst 2017: Josefine Klougart (Dänemark)
Frühjahr 2018: Xiaolu Guo (China)
Herbst 2018: Peter Stamm (Schweiz)
Frühjahrs 2019: Nedim Gürsel (Türkei)
Herbst 2019: Lizzie Doron (Israel)
Frühjahr und Herbst 2020 (während der Corona-Pandemie): Mathias Énard (Frankreich)
Frühjahr 2021: Lukas Bärfuss (Schweiz)
Herbst 2021: Adania Shibli (Palästina)

Weitere Informationen zur Dürrenmatt Gastprofessur:

http://www.wbkolleg.unibe.ch/ueber_uns/friedrich_duerrenmatt_gastprofessur

Projektseite: www.wbkolleg.unibe.ch

Kontakt:

Prof. Dr. Oliver Lubrich
Institut für Germanistik, Universität Bern
oliver.lubrich@unibe.ch
Tel. +41 31 631 83 09